

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Witt.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Plata Pleuet 2.
Fernsprecher: 16-30. Postfach-Konto: 87.119

Folge 26, 22. Jahrgang.
Arad, Sonntag, den 2. März 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Berlin verfolgt die Entwicklung um Irland

Die Lage Irlands wird in Berlin beson-
derlich mit wachsamem Interesse verfolgt.
Die Entschlossenheit der irischen Regierung,
die Neutralität ihres Landes um jeden
Preis zu verteidigen, wird dabei ebenso
positiv gewürdigt wie umgekehrt die briti-
schen Bemühungen, Irland zur Aufgabe
seiner Neutralitätshaltung und zur Preis-
gabe seiner Häfen und Stützpunkte zu zwin-
gen, mit schärfster Aufmerksamkeit beobach-
tet werden.

Aus Erklärungen maßgebender irischer
Persönlichkeiten ging wiederholt die Tat-
sache hervor, daß man in Irland die von
England drohende Gefahr, in den europäi-
schen Konflikt verwickelt zu werden, mit
großem Ernst beurteilt und alle Möglich-
keiten bereithält, um ihr zu begegnen. Daß
dieser Gefahrenzustand noch nicht überwan-
den ist, zeigt die Rede des irischen Verfor-
gungsministers Sean Lemmas, der erklärte,
daß mit den kommenden Ereignissen des
Krieges die Zeiten der größten Gefahr
für die irische Nation bevorstehe.

Er machte in diesem Zusammenhang die
bemerkenswerte Feststellung, daß erst ein
paar Monate vergangen seien, seit Irland
schon einmal der unmittelbaren Gefahr
einer Invasion gegenüber gestanden habe.
In Berlin wird diese Feststellung, die für
die irischen Beforgnisse gegenüber England
sehr ausschlüssend ist, mit großem Interesse
registriert.

Aus früheren irischen Erklärungen war
bereits die Tatsache bekannt geworden, daß
England die Versorgung Irlands mit le-
benswichtigen Importgütern auf verschie-
denen Gebieten bereits stark verringert hat,
was auch durch einen solchen Druck die iri-
sche Regierung den britischen Forderungen
gefügig zu machen. Ueber diese Zielsetzung
hinaus wird indessen Irland in seiner Ver-
sorgungsmöglichkeiten immer mehr durch die
wachsenden Verlustziffern der britischen
Handelsflotte betroffen. Der irische Verfor-
gungsminister wies auf die hierdurch ent-
standenen Schwierigkeiten hin und ermahnte
die Bevölkerung, die Notwendigkeit der ein-
getretenen Verbrauchsbeschränkungen zu be-
greifen und die Möglichkeit einer irischen
Selbstversorgung mit allen Mitteln zu för-
dern.

In dieser schwierigen Lage Irlands spie-
gelt sich nach deutscher Ansicht sehr deut-
lich auch die Not und die Größe des eng-
lischen Versorgungsproblems wider.

Die entschlossene Haltung, mit der die iri-
sche Regierung aus dieser Lage des Landes
die Konsequenzen zieht, ist nach deutscher
Ansicht indessen auch ein Zeichen für den
unerschütterlichen Willen der irischen Poli-
tik, die Neutralitätshaltung des Landes
aufrecht zu erhalten.

Die englischen Versuche, bisher neutrale
Länder aus ihrer Neutralitätshaltung he-
rauszulocken oder ihre Neutralität in das
trübe Licht des Zweifels zu stellen, haben
auch auf dem Balkan eine deutliche Absage
erhalten.

Die Portugiesen verlassen Irland

Dublin. Die portugiesischen Staats-
angehörigen in Irland sind von ih-
ren Konsulaten aufgefordert worden,
so schnell wie möglich in ihre Heimat
zurückzukehren.

Die Brotversorgung ist sichergestellt

Blockierte Weizenvorräte können zum Festpreis verkauft werden / Vorschüsse auf jene Getreidemengen, die noch nicht übernommen werden können

Durch die Blockierung der Wei-
zenvorräte, die vom Ministerium
für Wirtschaftsplanung angeordnet
wurde, ist laut hauptstädtischen Mel-
dungen die Feststellung jener Getrei-
demengen möglich geworden, die zur
Gewährleistung der Versorgung der
gesamten Bevölkerung des Landes
bis zur neuen Ernte erforderlich sind.
Die unbedingt notwendigen Weizen-

mengen zur Gewährleistung der Brot-
versorgung sind vorhanden. Die
städtische Bevölkerung kann mit dem
erforderlichen Brotgetreide ausrei-
chend versorgt werden, selbst wenn
man große Mengen für die bäuerli-
chen Wirtschaften und den Früh-
jahrsanbau in Abzug bringt.
Die bäuerlichen Produzenten kön-
nen nunmehr jedwede Weizenmenge

an die britischen Genossenschaftsorga-
nisationen verkaufen, jedoch dürfen
dafür nur die amtlichen Festpreise
gezahlt werden. Die Blockierung der
Weizenvorräte ist somit, laut diesen
neuesten Weisungen des Ministeri-
ums für Wirtschaftsplanung, voll-
kommen aufgehoben. Die Bezahlung
der Weizenlieferungen erfolgt nach
den bisherigen Weisungen des Mi-
nisteriums für Wirtschaftsplanung
bei der Uebergabe, während selbst
für die blockierten Weizenmengen 50
Prozent des amtlichen Festpreises
als Vorschuß den Produzenten aus-
gezahlt werden kann, sofern diese nicht
sofort übernommen werden.

Den Genossenschaftsinstitutionen,
die mit Ankauf von blockierten Wei-
zenvorräten beauftragt sind, wurden
die erforderlichen Kredite zurr Ver-
fügung gestellt, so daß die Abliefe-
rung und Uebernahme des Brotge-
treides reibungslos erfolgen kann.

Die Deutsche Volksgruppe stimmt mit „Ja“

Für den 2. März hat der Staatsführer General Antonescu
das Land zur Wahl angerufen. Jeder Staatsbürger hat an die-
sem Tage zu entscheiden, ob er zu der Regierungswaise General
Antonescu steht oder nicht.

In schweren Stunden hat der Staatsführer mit Energie
und im Einklang mit dem Mutterlande, das Land vor einer
schweren Katastrophe bewahrt. Er hat mit starker Hand alle
willigen Kräfte gesammelt und sie zum Wiederaufbau des Staa-
tes eingesetzt.

Die deutsche Volksgruppe, als Element der Ruhe und
Ordnung, weiß die Tat des Staatsführers zu würdigen. Da-
rum hat am 2. März jeder deutsche Volksgenosse am Abstim-
mungsort zu erscheinen und diszipliniert mit „Ja“ abzustim-
men.
Der Gauleiter.

Englischer Geleitzug von 15 Schiffen zersprengt

und neun Schiffe mit 58.000 Bruttoregistertonnen versenkt

Berlin. Laut einer Sondermeldung
der Obersten Flottenleitung griffen
deutsche Fernkampflugzeuge einen
englischen Geleitzug 500 km westlich
Irland an. Neun Schiffe mit einer

Tonnage von 58.000 BRT. wurden
versenkt, 3 andere Schiffe so schwer
beschädigt, daß mit ihrem Untergang
zu rechnen ist. 4 weitere Schiffe er-
hielten schwere Treffer.

Kalocsa noch immer vom Hochwasser umzingelt

Budapest. Die Stadt Kalocsa ist
noch immer von Hochwasser umgeben.
Obwohl das Hochwasser abebbt, wird
die Lage durch das aufbrechende

Grundwasser immer schwerer. Das
Wasserleitungswert mußte abgesperrt
werden, da das Kesselhaus unter
Wasser geriet.

Zwanzig brit. Spione in Bulgarien verhaftet

Sofia. Hier haben die bulgarischen
Behörden eine sensationelle Ver-
schwörung mit politischem Charakter
aufgedeckt.

Ueber 50 Personen, die im Dienst
des „Intelligence Service“ und der
britischen Gesandtschaft stehen,
wurden verhaftet.
Es wurde wichtiges und sensatio-

nelles Belastungsmaterial aufgefunden,
das gegenwärtig von den Milli-
tär- und Sicherheitsbehörden über-
prüft wird.

Wie verlautet, wird auch die engli-
sche Gesandtschaft in Sofia, wo sich
die Spionagezentrale befand, noch
im Laufe dieser Woche Bulgarien
verlassen.

Amerika kann unmöglich Frachtschiffe abgeben

Newport. In USA-Nachrichten
herrscht scharfe Stimmung gegen das
Überlassen von Frachtdampfern an
England. Wie sie betonen, würden
die USA selbst noch wenigstens 60
Frachtdampfer zu je 10.000 Brutto-
registertonnen benötigen.

Donaufinerenz in Wien beendet

Wien. Die in Wien seit 20. Februar
tagende Donaufinerenz, an der nur
Donaufinerenz teilnehmen, wurde ge-
stern beendet. Die nächste Konferenz
findet voraussichtlich Ende Juni l. J.
statt.

Keine deutschen Truppen in der Südbulgarische

Berlin. An zuständiger Stelle wird
die im Ausland verbreitete Nachricht,
daß deutsche Truppen in die bulgari-
sche Dobrubtscha einmarschiert seien,
entschieden dementiert.

Bulgarien verweigert Käselieferung an Griechenland

Sofia. Die griechische Regierung
wandte sich an die bulgarische mit
dem Ansuchen, sie möge zur Verpfle-
gung des Militärs, eine größere
Menge von Käse nach Griechenland
liefern. Die bulgarische Regierung
hat dieses Ansuchen abgelehnt.

Im Kulturpalais Wehrmachtstonzert der deutschen Lehrtruppen in Arad fürs WSW am 1. März
Beginn punkt 9 Uhr. / Programme bei Firma Ackermann und Hübner oder J. Schug erhältlich

Kurze Nachrichten

Laut einem Dekretgesetz werden für die rumänische Volkszählung, aus Deutschland 30 Millionen Zählkarten eingeführt.

Gestern traf in Deutschland zum Studium der modernen Technik eine Gruppe französischer Ingenieure und Facharbeiter ein.

In Agram haben die Pfarrer die Herabsetzung des Preises jenes elektrischen Stromes verlangt, der als Licht und „Kerzenersatz“ in der Kirche verwendet wird.

In einem bulgarischen Studentenheilm fand die Polizei eine Menge junger Wirtchen, die sich nicht ausweisen konnten und an dem Aufstand teilgenommen hatten.

Anfang März verlassen weitere 500 Amerikaner China.

Die USA-Regierung erteilt einen Aufruf laut welchem 18.500 freiwillige Flieger angeworben werden.

Auf Anregung der Deutschen bauen im heurigen Jahr die Franzosen Soja-Bohnen an.

In der ungarischen Stadt Tegled wurden durch Grundwasser 300 Häuser zerstört.

Herrn Lindner, Deutschankipeter und Hans Ruppert, Dentist, Königs Hof, haben sich verlobt.

Der Führer hat dem früheren bulgarischen Fürsten Ferdinand gelegentlich seines 80. Geburtstages herzlichste Glückwünsche gebrächet.

In Rumänien wurden die gesamten Vorräte von Ghjzerin in jedweder Form blottiert.

Ein Belgrader jüdischer Kinobesitzer wurde für die Aufführung eines englischen Journals, das der Staatsprokliff widerläuft, zu 1 Monat Arrest verurteilt.

In der slowakischen Hauptstadt Preßburg dürfen sich die Juden nachts von 8 Uhr abends bis 5 Uhr morgens auf den Gassen nicht zeigen.

In Temeschburg wurde am 23. Feber ein Foto-Widerausstellung über das Mogenacht in Nordostbenitran eröffnet, welche bis 10. März geöffnet bleibt. Die Ausstellung wird nachher auch in Arad eröffnet.

Der ägyptische Gesandte in Budapest hat gestern samt dem Gesandtschaftspersonal die rumänische Hauptstadt verlassen.

Zwischen Rumänien und Rußland wurde ein Handels- und Schiffsverkehrsvertrag abgeschlossen. Das Abkommen sieht einen Waren austausch in der Höhe von 8 Millionen Dollar vor.

Die Regierung beabsichtigt 20 Weinbau-Warnungsstationen, mit einem Kostenaufwand von zwei Millionen Lei zu errichten, um die Weinbauern durch rechtzeitige Warnung vor Milliardenschäden zu bewahren.

Der Verwaltungsrat der Surebwarer Eisenwerke wurde aufgelöst und Cesar Perurpa zum neuen Generaldirektor ernannt.

In der Angst, die Woren könnten eines Tages von den Deutschen besetzt werden, bentt man in den USA bereits daran, sie in Besitz zu nehmen.

Die Engländer beschlagnahmten abermals 2 französische Handelschiffe und schickten sie nach Gibraltar.

In der südafrikanischen Stadt Johannesburg wurden in der Schriftleitung des jüdischen Blattes „South African Jewish Times“ durch eine Bombenexplosion erhebliche Schäden angerichtet.

Einigung in der Optanten-Frage

Budapest. Laut Meldung aus der ungarischen Hauptstadt haben heute der ungarische Außenminister von Barbossy und der rumänische Gesandte in Budapest ein Protokoll unterfertigt, laut welchem die Punkte 3 und 4 des Wiener Uebereinkommens vom 30. August 1940, welche die Optantenfrage betreffen dahin abgeändert, daß die Gültigkeit dieser Punkte erst 6 Monate nach Vereinbarung der ungarischen und rumänischen Regierung, in Kraft tritt.

mens vom 30. August 1940, welche die Optantenfrage betreffen dahin abgeändert, daß die Gültigkeit dieser Punkte erst 6 Monate nach Vereinbarung der ungarischen und rumänischen Regierung, in Kraft tritt.

Hoszpodar, Arad
Frühjahrmäntel und Kleider säht und pußt am schönsten u. billigsten
Geschäft: Strada Eminescu Nr. 3. — Werkstätte: Strada Stroescu Nr. 13.
Balonmäntel werden impräantert.

Feierlicher Austausch des ungarisch-jugoslawischen Pakttes

Budapest. Donnerstag vormittag fand auf dem Ministerpräsidium der feierliche Austausch der ratifizierten Exemplare des ungarisch-jugoslawischen Nichtangriffs- und Freundschaftspakttes statt. Die Exemplare

sind durch Reichsverweser Horthy und Außenminister Barbossy, beziehungsweise durch die 3 jugosl. Regenten u. Außenminister Cincar Markowitsch unterzeichnet.

Für jeden Deutschen unerläßlich ist wieder der
Kleine Ahnen-Nachweis
PREIS LEI 3.- zu haben in der
Buchdruckerei „Phönix“ (Arader Zeitung)
Arad, Piaşa Pleveei 2.

Die Geheimchrift

Im Kreis Wiedenbrück, nahe bei Bippstadt, las man auf einem Wirtshauschild die rätselhaften Worte: „Fual rebo suas“. Der Wirt konnte keine Auskunft geben, denn er hatte erst vor kurzem das Gasthaus gekauft und auch sein Vorgänger hatte ihm schon gesagt, daß er die rätselhaften Worte nie verstanden habe.
Ein zu Rate gezogener Gelehrter hatte gemeint, daß Fual mit dem Namen des ägyptischen Königshauses zusammenhänge. Ein Spanier hatte sich dahin geäußert, daß

hier altportugiesisch das Richtige sei, aber er verstehe altportugiesisch nicht. Ein Portugiese wieder glaubte, daß nur altspanisch hier zuträfe. Und ein Dolmetscher tippte auf Esperanto.
Als aber unlängst ein glänzender Kreuzworträtsellöser vor dem Wirtshaus erschienen war, konnte alles rasch seine Lösung finden. Der kluge, moderne Mann las, lachte und entzifferte. Er las das spanisch-portugiesisch-esperantohafte von hinten: **Sauf oder lauß!**

Attentat gegen den englischen Kommissar in Palästina

Jerusalem. Gegen den englischen Kommissar für Palästina, wurde auf seiner Fahrt in die Provinz ein Attentat versucht. Er selbst ist glücklich davongekommen,

das vor seinem Wagen fahrende Polizei-Auto aber wurde samt seinen Insassen in die Luft gesprengt. Wie festgestellt wurde, handelte es sich dabei um einer Macheaft der na-

tionalistischen Araber, weil einer ihrer Führer, Abdullah, der zum Tode verurteilt war, trotz der Versprechung ihn zu begnadigen, dennoch hingerichtet wurde.

Siams Sonderbetrauter besucht Berlin

Die erste diplomatische Berührung Siams mit Moskau
Moskau. Der Sonderbetraute von Siam erklärte gestern den hiesigen Pressevertretern, mit der Sowjetregierung über die Aufnahme von den diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen Verhandlungen geführt zu haben und daß es ihm gelungen sei, gute Erfolge zu erzielen. Besonders betonte er, daß es sich um die erste diplomatische Berührung Siams mit Rußland handelte.
Der Sonderbetraute begab sich gestern nach Berlin, von wo er nach Bangkok, in die Hauptstadt von Siam zurückkehrt.

Garnisonskommandant General Marin Manafu äußert sich über die Loyalität der Deutschen Rumäniers

Arad. Heute vormittag empfing der hiesige Garnisonskommandant General der Kavallerie Marin Manafu die Vertreter der Lokal-Presse mit denen er eine längere Aussprache führte. Gelegentlich dieser interessierte sich General Manafu über das Funktionieren der Presse, ob dieser eventuelle Schwierigkeiten von militärischer oder ziviler Seite bisher erwachsen seien und stellte dabei fest, daß das Verhältnis der rumänischen Presse und jener der Volksgruppen das beste sei. General Manafu ersuchte die

Betreter, daß die Presse danach trachten möge die Harmonie unter der Bevölkerung durch korrekte Nachrichten zu vertiefen.
Ein besonderes Interesse brachte General Manafu der deutschen Presse entgegen, in dem er erwähnte, daß er das deutsche Volk des Banates infolge seines längeren Aufenthaltes hier, gut kenne und daselbe seiner Loyalität und sonstigen guten Eigenschaften sehr schätze und wünsche, daß das gute und freundschaftliche Einverneh-

men zwischen Deutschen und Rumänen noch mehr vertieft werde. Rumänien ist ein Freund der Achse und im besondern Deutschlands, an das unser Land eng gebunden ist und für das Rumänien nur Achtung und Bewunderung hegt.
Zum Schluß bemerkt General Manafu, daß er der Presse in jeder Hinsicht zur Verfügung stehe und zur Erfüllung vorgebrachter Wünsche gerne bereit sei, daß Seine beizutragen.

Urania-Kino, Arad
Telefon 12-32.
Seht noch:
Mächtige Kreation des größten Comedian-Schauspielers aller Zeiten in dem Film der „Geheimnisvolle Mitter“
TOM MIX
(Z... 94)
Zweiter Teil
Noch nie gesehene Kletterproduktionen, Aufregung, Handlung. Ufa-Journal.
Um 3, 5, 7.15 und 9.15 Uhr

Einbruch in Agriser Weingartenhaus
Arad. Unbekannte Täter brachen in das Weingartenhaus der Agriser Einwohnerin Anra Gabu ein. In Wein, Getreide und anderen Habseligkeiten fielen den Eindringern Werte von 35.000 Lei in die Hände.

Zwiebeln 13.50 Lei das Kilo
Während noch vor Tagen Mangel an Zwiebeln herrschte und 35-40 Lei für das Kilo bezahlt wurde, sind nun die ersten 50 Waggon aus Bulgarien eingetroffen. Der Preis ist sofort auf 13.50 Lei pro Kilo ab Hafenstation Giurgiu gefallen.

Kirchliche Nachricht.
Dr. Costea Romulus, gewesener Direktor-Oberarzt des Spitals vom Bihorer Komitat, Geburt- und Frauenarzt, hat seine Ordination in Arad, Bul. Gen. Dragalina No. 12 begonnen. Ordiniert vormittag von 8-9 und nachmittag von 3-5. Telefon: 21-12.

Fünfjahresplan zur Entwässerung des Banats
Wie verlautet, arbeitet das hydrotechnische Amt an einem Plan zur Bekämpfung der Ueberschwemmungsgefahr im Banat. Die Arbeiten sollen im Laufe von fünf Jahren durchgeführt werden. Einzelheiten über diesen Plan sind noch nicht bekannt.

Ich zerbrech mir den Kopf



— ob man sich in diesem Jahr in England auch so sehr über den immer näherrückenden Frühling freut. Die große Sehnsucht der Menschen war bisher immer nach einem langen, kalten Winter der näherrückende Frühling. Das Stockholmer Blatt „Evenska Dagbladet“ schreibt als Echo zur Führerrede: London geht einem schweren Frühling entgegen. Der Frühling wird für die Engländer nicht nur schönes Wetter, sondern auch die deutschen Flugzeuge bringen.

— wie gut den Engländern nun das Salzfleisch und der geräucherte Speck sowie Fleischkonserven schmecken. Früher wollten die Engländer nur frisches Fleisch essen und nachdem sie nie gesättigt sondern immer nur geerntet haben, verließen sie sich auf den Import aus ihren Kolonien. Die halbe Welt mußte für die 40 Millionen Engländer arbeiten und ihnen die gemästeten Truthühner, Gänse, Baconfleisch etc. liefern. Nun hat die Herrlichkeit ein Ende. Man muß sich mit den Vorräten begnügen und laut einer aus London eingetroffenen Meldung hat das englische Ernährungsministerium verfügt, daß die ohnedies auf das Minimum herabgesetzten Rationen des frischen Fleisches von nun an durch Salzfleisch ersetzt werden. Selbst Brennnessel-Spinat und ähnliche Dinge essen die Herren der Insel und merken erst jetzt, wie gut alles schmeckt, wenn man Hunger hat.

— Über die Feststellung das die Ehe das Leben verlängert. Nach langen Forschungen die sich über die letzten 150 Jahre erstrecken und viele europäische Länder berücksichtigten, hat das Statistische Zentralamt zu Stockholm eine mathematisch genaue Statistik über die durchschnittliche Dauer des menschlichen Lebens ausgearbeitet. Der interessante Bericht stellt zunächst fest, daß die normale Lebensdauer gesunder Menschen heute um zehn Jahre länger ist, als am Ende des vorigen Jahrhunderts. Sie beträgt für den Mann 71,3 für die Frau 73 Jahre. Weiter geht hervor, daß die Ehe auf die Langlebigkeit des männlichen Geschlechtes günstig einwirkt. Im Alter von 25 Jahren hat ein gesunder verheirateter Mann die Aussicht auf 46,2 weitere Lebensjahre, ein unverheirateter gleichen Alters aber nur auf 41,26 Jahre. Für die Frau sind die entsprechenden Ziffern 46,73 und 44,74 Jahre. Was beträgt der Gewinn für einen verheirateten Mann 5, für eine verheiratete Frau nur 2 Jahre. Im Durchschnitt erreichen von 100.000 neugeborenen Kindern männlichen Geschlechtes 20, weiblichen Geschlechtes 26 das Alter von 100 Jahren. Wie man sieht hat der Herrgott die Frauen doch nicht umsonst geschaffen. Manche von ihnen machen dem Mann das Leben zur Hölle, andere versüßen es betari, daß im Endresultat es immer noch besser ist, verheiratet zu sein, als alter Junggeselle zu bleiben. — Man lebt nämlich länger, weil man seine Sorgen hat, was im Endresultat scheinbar auch etwas wert ist.

Beiset und verbreitet die „Araber Zeitung“.

Neuer ung. Konsul in Arab

Arab. An Stelle des bisherigen ungarischen Generalkonsuls Tiburtius Böhl tritt am heutigen 1. März als sein Nachfolger Tiburtius Wörz. Der neue Konsul ist 33 Jahre alt und bekleidete 5 Jahre hindurch die Sekretärstelle bei der Botschaft ungarischen Gesandtschaft.

Unfug im Lehrlingsunterricht

laut Ausweis des Innenministeriums beleihe die Hälfte seiner Beamten mit einer Schulbildung von bloß 4 Volksschulklassen Kenner, und zwar oft sehr hohe. In diesem unglaublichen Unfug steht in krassem Gegensatz der Lehrlingsunterricht in Rumänien.

Es steht uns ferne, gegen die kulturelle Erziehung des Volkes und insbesondere unseres Handwerker- und Kaufmannstandes Stellung zu nehmen, doch müssen wir gleichzeitig betonen, daß auch in der Lehrlingsausbildung das deutsche

Sprichwort gilt! „Alzubiell ist ungesund“. Daselbe gilt auch für allzuwenig. Und da müssen wir auf den katastrophalen Widerspruch hinweisen, durch den die Lehrlingsausbildung gekennzeichnet ist. Durch den allzuweisen Schulunterricht, wöchentlich viermal 4 Stunden werden unsere zukünftigen Handwerker und Kaufleute in ihrer Fachausbildung, die ihnen den anständigen Broterwerb ermöglichen soll, unbestreitbar wesentlich gehemmt. Dieser weit übertriebene Schulunterricht ist um so unverständlich, als die Lehrlinge noch vor ihrem Eintritt in das Gewerbe und Handel über eine abgeschlossene Volksschulbildung verfügen müssen. Weder der Handwerker, noch der Kaufmann braucht Gelehrter zu sein, sondern ein je tüchtigerer Fachmann. Infolgedessen ist eine gründliche und vernünftige Reform im Lehrlingsunterrichtswesen eine unerlässliche Forderung.

Und nun kommen wir auf einen unglaublichen und noch größeren Unfug zu sprechen, wobei der nüchternste und gesunde Menschenverstand stehen bleiben muß.

Es handelt sich um den Unterricht der französischen Sprache in Lehrlingschulen. Der Unterricht der französischen Sprache war schon in der Vergangenheit unter den fransosonanbeterischen Regierungen eine Sünde gegen das praktische Leben und gegen die Lehrlinge selbst und kann auch heute nicht verziehen werden. Wann wird wohl einmal ein Handwerker oder Kaufmann in Rumänien in die Lage versetzt, von der französischen Sprache Gebrauch machen zu müssen. Deswegen die Kinder mit einer fremden Sprache zu quälen, ist mehr als Unsinn, es ist eine törichte Dummheit, denn die Kenntnis der französischen Sprache hat hierzulande weder für den Kaufmann noch noch weniger für den Gewerbetreibenden irgend einen praktischen Wert.

Wir wollen uns nicht auf den gegenwärtig deutschfreundlichen außenpolitischen Kurs Rumäniens berufen, wenn wir das gängliche Fehlen des Deutschunterrichtes in den Lehrlingschulen bemängeln. Rein praktische Gründe sprechen für die Notwendigkeit der deutschen Sprache im Gewerbe und Handel.

Im Handel ist Deutschland unser weitaus größter Wirtsherr. Es ist daher nicht nur schicklich und praktisch sondern auch geradezu erforderlich, die deutsche Sprache zu beherrschen. Nur nebenbei soll es bemerkt sein, daß die deutsche Sprache eine Weltsprache ist, der in unserem Lebensraum eine ungeheure Bedeutung zukommen wird.

Betrachten wir aber diese Frage auch einmal aus dem Gesichtspunkt der Gewerbetreibenden. Dabei wollen wir nur eine Tatsache hervorheben. Diese besteht darin, daß selbst in rumänischen Verhältnissen, wenn auch oft in verkrümmelter Form, fast alle Werkzeuge deutsche Namen führen. Diebräutiglich Beispiele anzuführen ist überflüssig, da jeder Handwerker sie weiß.

Zusammenfassend: 1. Der Lehrlingsunterricht soll tüchtigste Menschen heranbilden, 2. gerade deshalb darf der theoretische Unterricht nicht zu Schaden der fachlichen Ausbildung überwiegen, 3. raus mit der französischen Sprache aus den Lehrlingschulen und 4. der Deutschunterricht ist ein unerlässliches Gebot des praktischen Lebens.

Wie geschieht die Volksabstimmung?

Wie bekannt, findet am 2. März die vom Staatsführer angeordnete Volksabstimmung statt. Die Abstimmung beginnt um 8 Uhr früh in Arab und wird in folgenden Sektionen u. Lokalen vorgenommen:

1. Sektion. In der Volksschule Joffi Vulcan.
2. Sektion In der Volksschule auf dem Plata Luptel.
3. Sektion Im Mädchen-Handelslyzeum, Plata Mihai Viteazul.
4. Sektion. In der Volksschule Str.

Oltuz.

5. Sektion. In dem Bürgermeisteramt in Gal.

6. Sektion. Die Wähler von Neumikalaka und Altikalaka stimmen in Volksschule zu Mikalaka ab.

7. Sektion. Die Wähler von Sega, Colonia Cabas und Bujas, in der Volksschule Sega.

8. Sektion. Die Wähler von Gradiste, in der Volksschule in Gradiste. In den Dörfern wird im Gemeindefeudhaus abgestimmt.

Große Kohlenfunde bei Batu

Moskau. In der Nähe der Erzhafst Magadis, nicht weit von Batu, wurde ein Kohlenvorkommen festgestellt. Der Entdeckung wird größtes Interesse entgegengebracht, weil es mehr oder weniger leistungsfähiges Kohlenvorkommen bei Batu von größter wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Diese Kohle kann dann nämlich zum Antrieb der Industriebetriebe von Batu verwendet werden, wodurch große Mengen von Erdöl, die jetzt hiezu verwendet werden, bzw. Erdgas, für den Abtransport nach anderen Gebieten des Landes frei werden.

Zwei Flugzeuge in Segenthan notgelandet

Donnerstag, den 27. Feber mußten zwei Flugmaschinen aus Wien kommen, wegen Benzinmangels auf der Segenthauer Hutweide notlanden. Nach Angabe der Flieger sollten sie nach Belas-Czaba fahren, wo sie wegen dem Hochwasser nicht landen konnten. Nachdem sie jedoch aus Arab kein Landungssignal erhielten, waren sie gezwungen, sich anderswo

niedergulassen. Die Landung erfolgte glatt.

Trotz der Kälte war bald das ganze Volk der Gemeinde zur Stelle und konnte sich überzeugen, wie blitzartig alle Mängel behoben wurden. Kaum gelandet war auch schon ein Auto der Schulungsgruppen, daß auf der Landstraße vorbeifuhr, zur Stelle. Benzin wurde gefüllt, die Fehler behoben u. dem Weiterflug stand nichts mehr im Wege.

Die notgelandeten wurden mit Liebesgaben und einem guten Trunk beschenkt und umflogen dann noch zum Abschied einigemal das Dorf. F. W.

„Forum“-Kino,

Kino der großen Filme Arab. Telefon 20-10

Nächstes Programm
Drei Namen, die schon allein Erfolg bedeuten!
BETTE DAVIS
die größte dramatische Schauspielerin
ERROL FLYNN
der beste Charakter-Schauspieler.
OLIVIA DE HAVILLAND
Die Heldin der Filme „Brigade 41“ und „Stadt der Glenden“
Die mächtigste farbige Schöpfung der heurigen Saison



In monumentale realisme
ELIZABETH
ESSE
Liebe bis zum Schafott

Aus der Volksgruppe

Mittellung.

laut neuesten Verordnungen des Finanzministeriums wird die 2-prozentige Verbrauchssteuer nur dann angewendet, wenn Güter, Waren oder Artikel ihren tatsächlichen Besitzer mit Preisangabe wechseln.

Schenkungen, Verlassenschaften, Schenkungsverträge, sowie Güter, Waren und Artikel die innerhalb eines Unternehmens — vom Unternehmen zur eigenen Fabrik oder umgekehrt — zwecks Aufarbeitung oder Verwendung befördert werden, sind von dieser Sondersteuer befreit.

Mittellung der Kaufrauenchaftsleitung Banat

Die Kreisschulungen, die am 2. März festgesetzt waren, sind wegen der Volksabstimmung bis auf weiteres verschoben.

1000 Paar Strümpfe

gestohlen und um 20-25 Lei das Paar verkauft

In Temeschburg wurde in die Strumpffabrik Nikolaus Hoala eingebrochen und 1000 Paar Strümpfe im Werte von 130.000 Lei gestohlen. Der Täter, der Gärtner Ghirlac Polejan und eine Frau Elisabetha Riggo, wurden verhaftet. Die Einbrecher haben die Strümpfe zu Schleuderpreisen von 20-25 Lei das Paar verkauft.

Hallo! Achtung! Hallo!

Beehre mich, die Aufmerksamkeit des g. Publikums darauf zu lenken, daß ich schon ab 1. März das Kaffeehaus, Restaurant und

Hotel „Dacia“

übernommen habe. Mein ganzes Bestreben ist, mit pünktlicher und aufmerksamer Bedienung und mit erstklassigen Speisen und Getränken, die volle Zufriedenheit und Anerkennung des g. Publikums zu erlangen. Ich bitte mit Ihrem Vertrauen mich zu beehren und durch Ihren g. Besuch mein Unternehmen zu unterstützen, wofür ich Ihnen schon im Voraus meinen besten Dank ausspreche
Georghe Seras

„CORSO“-KINO, Arad

Telefon 23-64

Heute, um (11.30 Matinee) 3, 5, 7.30 u. 9.30 Uhr

Jud Süß

Der abenteuerliche Lebenslauf des Juden Süß Oppenheimer vom Juwelier bis zur Position des Württemberger Finanzministers, sowie dessen Sturz mit Werner KRAUSS H. GEORGE, FERD. MARIAN, Cristina SÜDERBAUM

DER FILM WURDE IN DER HAUPTSTADT MIT RIESIGEM ERFOLG VORGEFÜHRT.

Festessen zu Ehren Martovitsch in der Diner Burg

Budapest. Gestern abend gaben der ungarische Reichsverweser Horthy u. Gattin zu Ehren des jugoslawischen Außenministers Cincar Markovitsch und Gemahlin in der Hofburg ein Festessen. Diesem wohnten zahlreiche Vertreter der Politik, des Militärs und des öffentlichen Lebens bei.

Bücher zurückbringen!

Aus der Bibliothek des Araber Deutschen Kulturvereines wurden in der Vergangenheit viele Bücher von unseren Volksgenossen ausgeborgt und immer noch nicht zurückgebracht. Nachdem die Bücher nun aus dem Deutschen Haus übersiedelt, werden alle Besitzer von ausgeborgten Büchern gebeten, diese spätestens innerhalb 14 Tagen in das Deutsche Jugendhaus Adam Müller-Guttenbrunn (Arad, Bich. wie Pa. des-Gasse 11-13) während der Amtsstunden täglich von 11-12 Uhr zu bringen.
Prof. Josef Lindner
Bücherverw.

Jagdgewehre werden zurückgegeben

Budapest. Laut Meldungen aus der Hauptstadt wurde die Verfügung getroffen, daß die Jagdgewehre, welche anlässlich der Waffenabfuhr von den Besitzern den Behörden übergeben wurden, wieder zurückerstattet werden. Die diesbezügliche Verordnung soll in kurzem erscheinen.

Alle Besitzer von öffentlichen Lokalen müssen sich sofort melden

Arad. Die Polizeidirektion verlautbart, daß sich innerhalb 48 Stunden alle Besitzer von öffentlichen Lokalen usw. Kaffee-, Wirtschaftshäuser, Zuckerbäckereien, Restaurants etc. mit einem Tablou zu melden haben, in welchem ihre sämtlichen Angestellten namentlich angeführt sind. In dem Tablou muß außer dem Namen auch noch die Staatsbürgerschaft und sonstige Fragen beantwortet sein.

Einheitswagen nur in drei Typen

Budapest. Ein Dekretgesetz sieht die Standardisierung der mit Tieren bespannten Wagen vor. In Zukunft werden nur mehr drei Wagentypen gebaut werden dürfen, usw. für 700, 1500 und 2000 Kilo Traglast.

Insulin heilt Asthma

*) Ueber eine neuartige Behandlung des Lungenasthmas wurde neuerdings aus einer Norddeutschen Klinik berichtet. Während man sich bisher bei der Behandlung dieser anfallsartig auftretenden Erkrankung auf die Jahrhunderte alten Mittel wie Ephedrin usw. beschränkte, haben neuere Versuche zur Anwendung des Insulins geführt, dessen Wirkungen erwarten lassen, daß hiermit nicht nur der ehemalige Anfall sondern die Anfallsbereitschaft als solche und damit die Krankheit überhaupt geheilt werden kann. Im einzelnen wird die Methode freilich noch für längere Zeit im Versuchsstadium bleiben und erst nach völliger Klärung der Zusammenhänge eine allgemeine Anwendung bei dieser weit verbreiteten Krankheit möglich werden. Immerhin verdient die Hoffnung, auch dieser Krankheit Herr zu werden, zweifellos eine besondere Beachtung.

Für und gegen den Krieg im USA-Senat

Washington. Bei der gestrigen Englandhilfe-Debatte im Senat erklärte Senator Wheeler, er bleibe dennoch dabei, daß der Gesetzesentwurf bei seiner Annahme den Krieg und bei seiner Ablehnung den Frieden für die USA bedeute. Senator Nye aber weiterte gegen die englische Tyrannei, durch welche fast 500 Millionen Menschen terrorisiert werden.

Diese Menschen werden durch einen einzigen Kolonialminister und durch eine plutokratische Herrschaft regiert, endete der Senator seine Rede. Senator Clark betont, Roosevelt habe es ja schon selbst einbekannt, daß die USA sich bereits als im Kriege stehend betrachten. Senator Norris und andere der Regierungspartei aber

drängten in der Senatsstimmung darauf, daß die USA sofort nach Annahme des Gesetzesentwurfes in den Krieg treten, so lange England wirklich noch zu helfen ist. Senator Norris erklärte, daß wohl keine Landtruppen in die Fremde entsendet werden, die See- und Luftstreitkräfte aber am Krieg um so regeren Anteil nehmen sollten.

SIND LUNGENLEIDEN HEILBAR?

Alle, die an Asthma, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit, Grippe leiden und bisher keine Heilung fanden, erhalten von uns zur Auflärung vollständig umsonst und portofrei ein Buch, mit vielen Abbildungen über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ Man schreibe eine Postkarte, frankiert mit Lei 10, mit genauer Adresse an:
PUHLMANN & CIE, BERLIN 842 MUGGELSTRASSE 25-25a

Wie das Vermögen der Landeswacht (Straja țării) „zermanipuliert“ wurde

Budapest. Laut Dekretgesetz No. 3823 von 1940 wurde die Vereinigung „Straja Țării“ aufgelöst und das Vermögen vom Staate übernommen. Dieses Vermögen, das aus Bargeld,

Sachwerten und Immobilien bestand, hatte eine Gesamthöhe von 1 Milliarden und 27 Millionen und wurde größtenteils von der Legionären

Bewegung in Verwaltung übernommen.

Von den Angestellten dieser Vereinigung, die 239 Personen betrug und einen Gehalt von 1.2 Millionen Lei hatten, wurden der größte Teil entlassen und der Rest mit Anhängern der legionären Bewegung besetzt. Nun begann die Miswirtschaft. Ueber das Vermögen wurde nach Gutdünken einzelner Leichtsinniger und Unerschaffener, verfügt. Von dem Fond von 221,320,541 Lei wurden 180 Millionen 136,423 Lei an Anhänger der Bewegung ausgefolgt, um auf billige Art und Weise alle nur möglichen Geschäfte, Unternehmungen etc. anzukaufen. Mit der Zeit verschwand alles Bargeld, ohne daß über die Ausgaben irgendwelche Vormerkungen geführt worden wären. Es war die Zeit des „Regens“ für jene, die die Konjunktur wieder einmal auszunutzen verstanden, um ohne Arbeit großen Gewinn einzubeheimen, dies lediglich deshalb, weil sie die — grüne Farbe — zu ihrer Lieblingsfarbe erklärten. Die Untersuchungen welche nach Beendigung der Wirren vom 21. bis 23.änner vom Staatsführer auch in dieser Richtung angeordnet wurden, ergab, daß von dem 221 Millionenfond nurmehr ganze 7,5 Millionen noch übrig waren. Von den Wertgegenständen ebenfalls der Großteil verschwunden ist.

Hauszins darf nicht erhöht werden

Sicherstellung der nötigen Roh- und Baumaterialien und Bauvorschuße für Erdbebenbeschädigte

Budapest. Gestern fand unter Vorsitz des Staatsführers ein Ministerrat statt, der nachstehende Beschlüsse erbrachte:

im ganzen Lande.
3. Zentralisierung der Arbeit bei den einzelnen Ministerien.
4. Bauvorschuße für die durchs Erdbeben geschädigten Hausbesitzer. Bei gleichzeitiger Vereinheitlichung der Holzarbeiten für die Instandsetzungen.

- 1. Die gegenwärtigen Wohnungsmieten dürfen nicht erhöht werden.
- 2. Sicherstellung der Verpflegung

Für alle kommenden Kriegsergebnisse sind England u. die USA verantwortlich

Tokio. „Asahi Shimbun“ stellt fest, aus der letzten Hitler-Rede gehe hervor, daß man auf außerordentliche Wendungen im Kriege gefaßt sein müsse, wobei auch Japan stark interessiert sein werde. Was immer komme, betont das Blatt

in weiterem, die Schuld dafür treffe England und die USA, die in St. Gerado wie in Französisch-Indochina und im ganzen Fernost gegen Japan aufsteigen.

Norwegen hat 125.000 Renntiere

Viele Schafe und Ziegen.

Oslo. Man rechnet damit, daß es in Norwegen rund 125.000 Renntiere gibt, wovon der überaus größte Teil ungefähr 100.000 Stück, von den Lappen in Nord-Norwegen betreut wird. Den weitaus größten Bestand weist der Bezirk Finnmark auf. Die Renntierzuchtgesellschaft hat ungefähr 20.000 Tiere zu ihrer Verfügung.

Der Gesamtbestand soll sich in den letzten Jahren ziemlich gleichmäßig gehalten haben. Hierzu kommt dann noch die große Anzahl von Ziegen und Schafen. Auf dem Festland gibt es viele Bauernhöfe, mit 20-40 Ziegen und noch 50 Prozent Schafe, die durchschnittlich 2,5 Kilo Wolle liefern.

Nunmehr erließ der mit der Untersuchung dieser Angelegenheit betraute Ausschuß, einen Aufruf an alle jene Mitglieder der legionären Bewegung, die zum Ankauf von Geschäften etc. Vorschuße erhalten haben, und welche Personen auch bekannt sind, bis 3. März einen Ausweis über die erhaltenen Beträge sowie ein Inventar und die Bilanz über die betreffende Unternehmung, die sie erworben haben, vorzulegen. Die dem Aufruf nicht Nachkommenen werden im Sinne des Artikels 14 als Defraudanten behandelt und mit Kerker von 5-25 Jahren bestraft.

Sodawasser wurde teurer

Nachdem die Arbeitskräfte und das Öl zum Betrieb der Wasserpumpen teurer geworden sind, haben auch die Sodawasserfabrikanten die Preise erhöht. In Lemeschburg kostet eine halbe Literflasche Sodawasser anstatt 2.50 Lei 3.— und eine Literflasche anstatt 5.— Lei 6.—

Gemästete Hammel für Deutschland

Der Verband der landwirtschaftlichen Syndikate verhandelt mit einer deutschen Gruppe über die Ausfuhr einer größeren Anzahl von gemästeten Hammeln nach Deutschland.

England arbeitet mit den Chinesen in Fernost zusammen

Tokio. Wie die Domei-Agentur aus Bangkok erfährt, trafen 20.000 chinesische Soldaten in Burma ein, um die an der thailändischen Grenze zusammengezogenen britischen Streitkräfte zu verstärken.

Das Erscheinen chinesischer Truppen in Burma erfolgte auf Grund des Militärbündnisses zwischen Großbritannien und der Tschungkinger Regierung.

Nächtliches Strafverkehrsverbot einhalten!

Arad. Auch bei der gestrigen Razzia hat die Polizei mehrere Personen verhaftet, weil sie sich noch nach 12 Uhr nachts auf der Straße befanden. Die Polizei macht das Publikum auf diesem Wege aufmerksam, die diesbezüglichen Vorschriften einzuhalten, da das Vergehen dagegen streng bestraft wird.

Drahtlinien vergrößert sein Eisenbahnen

Rio de Janeiro. Zur Erweiterung des Eisenbahnnetzes in der südbrasilianischen Provinz Rio Grande do Sul, stellte die brasilianische Regierung 30.000 Contos de Reis zur Verfügung. Die Bauarbeiten sollen ausnahmslos von Bautrupps des brasilianischen Heeres ausgeführt werden.

Mich oder mir?

von A. Jaspier, Verlag W.B. Sollfuß, Bonn. RM 1.—

*) Die Schwierigkeiten beim Anwenden der Fälle machen selbst denen oft zu schaffen, die mit den Sprachgesetzen gut vertraut sind. Vielen fehlt die Lust und vor allem die Zeit, um durch langes Suchen in einer bidleibigen Grammatik sich Aufklärung über Zweifel zu schaffen. Das vorliegende Büchlein, das in klarer, anschaulicher Form Aufklärung gibt, trägt dem Rechnung und jeder aufmerksame Leser der Schrift wird bald mit Genugtuung feststellen das die kleine Schrift gerade das bringt, was in der Praxis Zweifel und Unsicherheit aufkommen läßt. Jedem, der um seine sprachliche Weiterbildung besorgt ist, wird das Büchlein Nutzen bringen.

Seit mehr als 10 Jahren an Magen-gechwürken leidend...

*) wurde mir geraten mich operieren zu lassen. Aber nach Verbrauch von 2 Flaschen des amerikanischen Medikaments Gastro-D fühle ich mich sehr wohl. Ja noch mehr, dieses Heilmittel gekostet mit Fleischloft zu genießen, mit verschicktem Saucen oder mit Sauerkraut, gekühtes Kraut, Obst, Honig und sogar etwas Wein, ohne das geringste Unbehagen zu empfinden. Ich anerkenne, das dieses Medikament ein wahres Wundermittel für meine Magenkrankheit war und bete zu Gott, das der Allgütige den Gelehrten, der dieses Mittel entdeckte, erlauchte, das er noch andere noch schwerere Heilmittel entdecke. Ich bitte Sie, mir noch eine Flasche Gastro-D an meine untenstehende Adresse zu schicken. Hochachtungsvoll: N. Jonescu, Ghigheri, Largaoviste, Str. Costescu Comanaru 81.

Gastro-D ist erhältlich in Apotheken und Drogerien und ist zu bestellen durch die Post per Nachnahme von Lei 12.— bei Apothekern, (Jahn Thold) Braunschweig, Gabel Marktort 121.

Erfolgreiche deutsche Kämpfe in Nordafrika u. dem Mittelmeer

Oberstleutnant Mölders errang seinen 60. Luftstieg

Berlin. Ein Schnellboot versenkte an der englischen Küste einen bewaffneten Handelsdampfer von 4500 BRT.

Luftangriffe auf Schiffe im Seegebiet um England führten zur Versenkung eines Vorpostenbootes und eines Handelschiffes von 2000 BRT. Ein größeres Handelschiff wurde schwer beschädigt.

Ein Angriff leichter Kampffliegerkräfte auf den Flugplatz Lymane in Südenzland richtete erhebliche Zerstörung an.

Stärkere Kampf- und Sturzkampffliegerverbände des deutschen Fliegerkorps in Afrika unter Führung des General der Flieger Weiskopf unternahmten mit Begleitung deutscher und italienischer Jäger einen erfolgreichen Bombenangriff gegen den Flugplatz Luca auf der Insel Maila. 10 feindliche Bombenflugzeuge wurden

am Boden vernichtet eine Anzahl schwer beschädigt. 2 Flugzeughallen, Unterkunftsbarracken und Tanklager gingen in Flammen auf.

In Luftkämpfen schossen deutsche Jäger 4 italienische Jäger 2 feindliche Jagdflugzeuge ab.

Im Mittelmeer versenkten deutsche Kampfflugzeuge einen Frachter von 5000 BRT und warfen im Hafen von Tobrut einen Zerstörer in Brand.

In der letzten Nacht führten starke Kampffliegerverbände erfolgreiche Angriffe auf London und Cardiff durch. In beiden Häfen entstanden starke Brände.

Bei Angriffen auf Flugplätze in Südost-England wurden mehrere feindliche Flugzeuge am Boden zerstört und 2 britische Flugzeuge über ihren eigenen Flughäfen

abgeschossen.

Jagdflieger und Flakartillerie bereiteten gestern den Versuch eines britischen Luftangriffes auf Calais. Hierbei verlor der Feind 6 Flugzeuge in Luftkämpfen.

In der Nacht zum 27. Feber warf der Feind an einigen Stellen Westdeutschlands planlos Bomben im wesentlichen auf Dörfer. Es entstand nur geringer Sachschaden an nichtmilitärischen Gebäuden.

In der Zeit vom 23. bis 26. Feber vernichtete die deutsche Luftwaffe 33 feindliche Flugzeuge davon 18 in Luftkämpfen und 3 durch Flakartillerie, der Rest wurde am Boden zerstört.

Während der gleichen Zeit gingen 10 eigene Flugzeuge verloren.

Oberstleutnant Mölders errang gestern seinen 60. Luftstieg.

Die Stellung der Donaufstaaten zum deutschen Großwirtschaftsraum

Halle. In der hiesigen Universität sprach der jugoslawische Minister a. D. Dr. h. c. Otto von Franges über die Stellung der Donaufstaaten zum deutschen Großwirtschaftsraum u. a. folgendes:

In dem neuen Großwirtschaftsraum würden die Donaufstaaten eine ganz bedeutende Rolle spielen, indem sie ihre Erzeugung auf allen Gebieten mit jener Deutschlands und Italiens und aller dem Großraum sonst

noch beitreten Staaten in einer bauernben Uebereinstimmung brächten.

Die Vorteile für die agrarischen Bauernstaaten an der Donau seien einleuchtend.

Nur: GEBRÜDER KLUG, Arad, Bulev. Reg. Ferdinand 37, übernimmt Begräbnisse von den einfachsten bis zu den prunkvollsten zu tief herabgesetzten Preisen. Die Särge sind eigene Erzeugnisse. Telefon Arad 14-30, Neuarab 20-22.

Englische Königin und ihre Kinder schon nach Amerika geflüchtet

Bissabon. Wie aus gutunterrichteten Dononer Kreisen verlautet, ist an Bord des Schiffes „King George V.“ in aller Stille auch die Königinmutter, die 13-jährige Thronfolgerin Elisabetha von England, die Prinzessin Mariarose und der gesamte englische Kronschatz nach Amerika ge-

bracht worden. Der König selbst und Churchill mit seinen Silgenbolds befinden sich noch in London und sind mit gepackten Koffern startbereit. Für ihre Flucht stehen 5 große Transportflugzeuge ständig bereit.

Auszahlung der GFR-Pensionserhöhung erfolgt rückwirkend ab 1. Jänner

Bukarest. Die Generaldirektion der GFR gibt ihren Pensionisten bekannt, das die Auszahlung der vorgesehenen Pensionserhöhungen demnächst erfolgen wird. Nach Erledigung gewisser Formalitäten wird die Auszahlung rückwirkend ab 1. Jänner l. J. beginnen.

Morgen, sechster Eintopfsontag

Sonntag, den 2. März, findet der sechste Eintopfsontag statt. Jeder Deutsche, der nicht außerhalb der Volksgemeinschaft steht, ist an diesem Tag nur ein Gericht und führt die auf diese Weise ersparte Summe an die Sammler ab.

300.000 Amerikaner besichtigen einen deutschen Tobis-Film

Chicago. Trotz aller Gegenpropaganda wurde der Tobis-Film „Feldzug in Polen“ bisher von fast 300 tausend Personen gesehen.

So gering die Zahl im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung erscheint, bedeutet sie doch in Hinsicht auf die sehr begrenzten Aufführungsmöglichkeiten einen hervorragenden Erfolg.

Neues Gesetz für die Ausübung von Handel

Bukarest. Das Amtsblatt vom 24. Feber bringt den Text des neuen Verordnungs betreffend die Ausübung von Handel.

Nach diesem Gesetz können nur solche Personen Handel ausüben, die in der betreffenden Branche eine praktische Ausbildung von 1-3 Jahren nachweisen können, rumänische Staatsbürger und unbescholten sind etc.

Das Gesetz sieht gleichzeitig Strafen von 10-100.000 Lei und Arrest von 6 Monaten bis zu 1 Jahr für nachstehende Personen vor.

1. Solche die Handel ohne behördliche Bewilligung treiben, oder solchen durch Zwischenpersonen ausüben lassen.

2. Die die Bewilligung auf einen frem-

den Namen erhalten.

3. Neue Kaufleute, Angestellten, Geschäftsführer und Rechnungsbeamten von Handelsunternehmungen, die einen anderen Handel betreiben als jenen, für den sie die Bewilligung erhalten haben, die ihren Sitz verlegen, Filialen und Agenturen eröffnen, oder das Kapital erhöhen, ohne die entsprechende Bewilligung hierzu erhalten zu haben.

4. Die im Punkt 3 genannten Personen, wenn sie den Vorschriften des Gesetzes nicht entsprechen.

5. Solche, bei denen nachgewiesen wird, das bei Erhalt der Bewilligung, gewisse bekannte Umstände, die eine Ausfolgung der Bewilligung ausschließen, verschwiegen haben.

Die Voraussetzungen der Donaufstaaten wären nach seiner persönlichen Ansicht: Eine allgemeine arbeitsteilige Abstimmung der Erzeugung innerhalb des Großraums, Festlegung einer stabilen Relation zwischen den Geldeinheiten der beteiligten Staaten untereinander und zur führenden Valute, Festlegung stabiler Preise auf lange Sicht der auszutauschenden Güter, bemessen nach dem Bedarf und den effektiven Produktionskosten, nicht nach Angebot und Nachfrage, allmählichen Abbau der Zollgrenzen.

Berücksichtigung (neben den wirtschaftlichen Gelegenheiten) aller sonstigen Zielstreben der Volkswirtschaft und Volkspolitik. Es im Einklang bleiben können, das in jedem Volke die Möglichkeit zur wirtschaftlichen und kulturellen Entfaltung innerhalb seines Raumes gesichert werde, Freiheit für den Abschluß liberaler Verträge mit Staaten außerhalb des Großraums, welche Produkte aufnehmen können, die innerhalb des Großraumes nicht benötigt werden, jedoch mit Ausschluß der Mostbegünstigungsklausel.

Nicht nur der jetzige Fehlbedarf Europas an Weizen, Mais und organischen Faserstoffen, sondern auch die gefürchtete „Fettlücke“ könne durch die Produktion der Donaufstaaten geschlossen werden. Ferner sei der Ausbau von Industrie- und Futterpflanzen zu fördern. Weiter kam der Vortragende auf die Notwendigkeit der Industrialisierung der Donaufstaaten zu sprechen.

Die Agrarstaaten im Donauraum sollten ihre neuen Industrien möglichst dort anlegen, wo die Ueberbevölkerung am größten und die Arbeitskraft am wenigsten ausgenutzt sei.

Dadurch schaffen sie sich einem mit der Scholle weiter verbundenen, freisesten Arbeiterhand. Schließlich wies der Vortragende auf die Wichtigkeit des Ausbaues der Verkehrswege zu Lande und zu Wasser sowie auch der Meliorationen hin.

Ganz besonders betonte er die Möglichkeit, durch eine Verbindung des Barbarusflusses mit der Moraba u. Donau einen direkten Wasserweg vom Ägäischen Meere bis zur Nord- und Ostsee zu gewinnen. Dadurch würde der Weg von Suez nach Hamburg um mehr als 3000 km kürzer als um Gibraltar herum. Sein Ausbau wäre eine der wertvollsten Errungenschaften des Großraumes.

Die Höchstpreise im Monat März

Die Temeschburger Preisbestimmungskommission hat für den Monat März folgende Höchstpreise festgesetzt:
Vollkornbrot (800 Gramm) 10 Lei; Rindfleisch 48 bzw. 44 Lei; Schweinefleisch 86 bzw. 80 Lei; Fett 94 Lei; Speck 90 bzw. 88 Lei; geräucherter Speck 92 Lei; Grammehl 64 Lei; Schafffleisch 32 bzw. 36 Lei.

Der Kamelhöcker als Speisegrenzt

Der Höcker des Kamels besteht aus Fett, von dem das Tier zehrt, wenn es bei der Wüstenwanderung Hunger und Durst leidet. Nach einer Zeit der Entbehrung ist der Höcker beträchtlich kleiner.

Der Krieg muß soziale Gerechtigkeit bringen

Rom. "Stampa" (Turin) nimmt dagegen Stellung, daß die nationale Arbeit nur wenigen Nutznießern zugute komme. "Corriere della Sera" (Mailand) aber erblickt den Sinn des Krieges in der sozialen Gerechtigkeit, die eine gerechte Aufteilung der Reichtümer erfordert.



Briefkasten

Franz M-n, Oranien. Die "Kroll-Oper" in Berlin, ist das Gebäude, in dem jüngst der Reichstag zusammentrat und das man aus alter Gewohnheit immer noch Krolloper nennt. Es liegt mitten im Zentrum Berlins am Königsplatz in dessen Mitte sich die Siegessäule zur Erinnerung an die Kriege von 1864, 1866 und 1870 erhebt. Das Gebäude, das der Kroll-Oper gegenübersteht, ist das Gebäude des alten Reichstages, das augenblicklich leersteht. Zwischen beiden der Palast des obersten Generalstabes. Der berühmte Tiergarten fängt gerade bei diesem Königsplatz an. Die Kroll-Oper ist von einem ausgehauenen Garten umgeben, wo man früher in den Bausen Bier trinken konnte. Dieses atmosphärische Theater leitet seinen Namen von einem früheren Direktor her. Es wurden allerhand musikalische Stücke dort gespielt, die in der Großen Oper keine Aufnahme gefunden hätten. Aber jetzt werden dort schon lange keine Opern, Operetten oder Lustspiele mehr aufgeführt. Es wird für allerhand Unternehmungen vermietet. Die Abgeordnetenversammlung unter dem Vorsitz des Führers hat ihm ein neues Ansehen verliehen und hat eine der größten Bühnen Europas daraus gemacht.

Josef S-r, Grabsch. Wie groß die Friedensstärke der deutschen und der französischen Armee bei Ausbruch des Weltkrieges im Jahre 1914 waren, läßt sich folgend "errechnen": Die tatsächliche deutsche Friedensstärke (Heer und Marine) betrug im Winter 1913-14 1,22 Prozent der Einwohnerzahl von 67 Millionen (817.400 Mann). Die Stärke der französischen Friedensarmee allein in Europa belief sich Ende 1913 nach Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit auf rund 2,1 Prozent der Einwohnerzahl von 39,6 Millionen (831.600 Mann). Die französische Wehrkraft war also um fast das Doppelte mehr herangezogen als die deutsche, konnte demzufolge auch nicht das gründlich ausgewählte Menschenmaterial in den Kampf schicken.

Adam S-n, Marientfeld. Satt soll man sich, wenn nur möglich doch essen. Den meisten Fettgehalt weist das Schweinefleisch mit etwa 25 Prozent auf. Diesem folgt mit etwa 20 Prozent das Hammelfleisch. In dem Ochsenfleisch ist hingegen bedeutend weniger Fett enthalten; auf 100 Teile dieser Fleischsorte kommen nämlich nur 11 bis 12 Teile Fett. Der Fettgehalt des Kalbfleisches stellt sich auf 5 bis 6 Prozent. Das Fleisch der Gänse, Enten und Hühner ist ziemlich gleich fett. Und zwar beträgt der Gehalt an Fett bei diesen Fleischsorten etwa 4 Prozent. Auf 100 Teile Fleisch, bezw. Fischfleisch kommen nur 2 bis 3 Teile Fett. Das magerste aller Fleischsorten ist jedoch das Kalbfleisch mit etwa 2 Prozent Fettgehalt.

Englische Bomben beschädigten 89 Häuser in der Schweiz

Zürich. Vor zwei Monaten haben englische Flieger, die sich bekanntlich in der Erbfunde nicht besonders auskennen, auf ihrem Flug nach Italien nicht nur in Basel sondern auch in Zürich einige Bomben geworfen. Die diesbezügliche Untersuchung wurde nun beendet und festgestellt, daß

damals insgesamt 89 Häuser in ver-schiedenem Maße beschädigt wurden. Der verursachte Schaden beträgt 1 einhalb Millionen Franken, was England nun bezahlen soll. Nicht eingerechnet sind die Menschenleben und Verwundeten, die ihre Ansprüche später geltend machen.

Frühjahrsmäntel, Kleider, Kostüme färbt u. puht chemisch am schönsten
ALEXANDER KNAPP
Färberei, Arad, Str. Cp. Radu 10
Geschäft: Str. Bratianu 2-4 (Minoriten-Palais)

Geldgebarungen der Gemeinden wurden 12 Jahre hindurch nicht kontrolliert

Bukarest. Auf Grund der Berichten hat der Ministerrat festgestellt, daß die Geldgebarung der Gemeinden u. Komitate seit 12 Jahren nicht überprüft wurde, was zu vielen Mißbräuchen Anlaß gab.

Das Innenministerium wird Kontrollkommissionen ernennen, die nun

eine rückgängige Ueberprüfung vornehmen. (Wenn man solche Feststellungen liest, fragt man sich, was doch wohl die vielen Luftinspektoren gemacht haben, als sie Jahre hindurch sich auf Kontrollreisen befanden und bei Staatskassa horrende Tagesbläuten aufrechneten?)

Deutsches Juwelieregeschäft u. Goldschmiede-Werkstätte
NIK. KALTI
Temeschburg I. Skt. Georg-Platz Nr. 3 (Piata Bratianu)

Grosse Auswahl in Ringen, Ketten, Uhren und Silber. Alter Schmuck wird in eigener Werkstätte umgearbeitet. Uhren-Reparaturen werden mit Garantie übernommen

Francosen müssen ihre Felder anbauen

Bekanntlich haben auch die Franzosen ihre Felder nur teilweise angebaut und sich gänzlich auf die billige Einfuhr von Lebensmitteln aus den Kolonien verlassen. Hunderttausende hoch fruchtbare Ackerfelder haben schon Jahrzehnte hindurch keinen Pflug gesehen.

Nun wurde auf Veranlassung des

deutschen Militärbefehlshabers in Frankreich die Anbaufläche für Weizen in den besetzten Zonen vergrößert. Die vorgesehene Erweiterung der Anbaufläche um 20 Prozent ist nach den jetzt vorliegenden Berichten der deutschen Feldkommandanturen trotz der sich aus den Zeitumständen ergebenden Schwierigkeiten erreicht worden.

Bilanzveröffentlichungen oder sonstige aml. Verlautbarungen für
Monitorul Oficial
Buletinul Oficial Bancar
Correspondent, Economica
oder sonstige Bukarester Zeitungen übernimmt zur **ERSCHEINUNG AUF TERMIN**
Rudolf M o s s e A.-G. Siebenbürger Zentrale
Arad, Str. Eminescu 8. Telefon 17-11.
Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Japan erwartet baldigen Zusammenstoß im Fernost

Britische Kriegsschiffe südlich von Guam

London. (DNB) Die Nachricht von der Zusammenziehung britischer Truppen im südlichen Teile Burmas und an der kambodschen Grenze hat unter der dortigen Bevölkerung Panik hervorgerufen. Wie die Agentur Domei berichtet, verlautet in Bangkol gerücheltweise, daß die englischen Truppen demnächst auf kambod-

sisches Gebiet vordringen würden. Viele wollen in den Gewässern südlich von Guam britische Kriegsschiffe gesehen haben. Man spricht von einem baldigen bewaffneten Zusammenstoß zwischen Japan einerseits, England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika andererseits.

Britische Verluste in Afrika 80.000 Mann

Rom. Ueber die englischen Verluste in Afrika schreibt "Stornale d'Italia":

Von insgesamt 600.000 Mann, 1000 Panzerwagen, 1500 Flugzeugen, 60 Kriegs- und 150 Handelsschiffen, die England auf den dortigen Kriegsschauplätzen konzentriert habe, seien von den Italienern etwa 80.000 Mann (Gefallene und Verwundete) außer Gefecht gesetzt, 400 Panzerwagen zerstört oder beschädigt und 400 Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen oder am Boden vernichtet worden. Auch die englischen Schiffsverluste

seien den gleichen Informationen zufolge weit größer als die nur auf Grund einmündiger Feststellungen in den italienischen Wehrmachtsberichten bekanntgegebenen.

Belgrad. Im Gebiet der bosnischen Bergstadt Nevesinje fand man jetzt die Leichen von zwei Männern und einer Frau, die seit Wehrmachtens Vermisung wurden. Bei dem Versuch, 20 Kilo Tabak von der Herzegovina nach Sarajewo zu schmuggeln, sind die drei Schmuggler offenbar ertrunken und vom Schnee begraben worden.

FORUM

Kino der großen deutschen Filme. Arab, Telefon 20-10 Heute Doppelprogramm



Das humorvollste Lustspiel der letzten Jahre

II. Hochzeitsreise zu dritt

Paul Hörbiger, Maria Abergast, Johannes Reinmann u. Theo Lingen in den Hauptrollen. Vorstellungen von 3 Uhr angefangen fortlaufend. — Neues 491-er Ufa-Journal. (Um 11.30 Uhr Matinee)

Spruch

„Man reißt das Haus nicht ein, das Vater einst gebaut, doch richtet man sich ein, wie man's am besten schaut.“

Wieder ein Engländer abgeschossen

Deutsche Jagdflieger greifen im Mittelmeer die Engländer immer heftiger an. Gestern bombardierten sie wieder die militärischen Stützpunkte der Engländer auf der Insel Malta und als sich ein englischer Jagdflieger getraute aufzusteigen, wurde er sofort oberhalb der Insel von den Deutschen abgeschossen.

Elektrischer Strom tötet 17-jährigen

Arad. In der Gemeinde Banator war gestern der 17-jährige Ioan Biris in der Schule mit dem Montieren der elektrischen Leitung beschäftigt. Dabei wurde er bei der Berührung der Leitung vom Strom derart schwer getroffen, daß er auf der Stelle getötet wurde.

Zunahme der Gemüseanbaufläche in Deutschland

Berlin. Im Jahre 1940 stieg die Gemüseanbaufläche in Deutschland von 138.200 ha auf 151.100 ha. Besonders ausgebeutet wurde der Anbau wichtiger Winter-Gemüse. Das meist angebaute Gemüse ist mit 24.400 ha der Weißkohl. Die nächstgrößten Anbauflächen weisen der Spargel mit 17.000 ha und grüne Pflückerbisen mit 11.000 ha auf.

Grand Hotel Colahette

Bucuresti, Galia Victoriei Nr. 11
Das beste und komfortabelste Hotel der rum. Hauptstadt.
Mäßige Preise!

Kleine Anzeigen

1 Lei das Wort, Setzdrucke 2 Lei, kleinste Anzeige 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Temeschburg-Josfstadt, Str. Bratianu 30 (Firma Weiß und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftliche Anfragen und Chiffrebriefe ist Rückporto beizulegen.

Mühlmühle zu kaufen gesucht. Detaillierte Offerte unter Chiffre „bis 2 Millionen“ an die Verwaltung des Blattes erbeten. Vermittlungsgebühr wird nicht bezahlt.

Deutsches Fräulein sucht Stelle für tagsüber zu Kinder. Persch, Arab, Str. Rado bei 109.

Obenburger Herrsch, 15 Jahre alt, war im Gestalt der Postleier Ackerbauschule, ist zu verkaufen. Martin Mihalic, Schönborn (bei Arab).

41 hoch Ackerfeld mit großen Gebäuden, 4 km von Bahnhof zu verkaufen. Erkundigung bei P. Ulea Arab, E. Saguna 75.

Möbel, Schlafzimmer und Küchen-Einrichtungen gegen günstige Zahlungsbedingungen zu haben bei G. Kister, Tischlermeister, Arab, Caisa Bihorului 24. Dortselbst wird ein Lehrling aufgenommen.

Obstbäume und 2-jährige, bewurzelte Nebenveredlungen in außergewöhnlich schönen, garantiert sortenechten Exemplaren billigst zu haben bei Karl Wllye, Genadul-dechi-Mittschanab, Banat.

Nächtung Rapid-Regelschieber. Am Mittwoch den 5. März abends 8.30 Uhr mögen sich alle Spieler bei der Regelbahn des Fleischhauer-Syndikats in Arab, einfinden. Die Zeitung.

Volksdeutscher Korrespondent, perfekt, rumänisch-deutsch-ungarisch, Dattilograf, selbständig, Buchhalter, sucht entsprechende Anstellung in größerem Unternehmen. Offerte an Ferdinand Bogdan, Bukarest, Str. Raditei Nr. 20.

In Rasierklippen sind sämtliche deutsche Marken zu haben bei **Brüder Fehér** Arab, Bulce. Regina Maria, neben Andrejhi.

Möbel für Speise- und Schlafzimmern, kombinierte Kammern und Küchen-Einrichtungen in bester Ausführung zu mäßigen Preisen, zu haben bei Franz Seidl, Möbel- und Bautischler, Neuarab, Hauptgasse Nr. 218.

Geschäftslokal in Neuarab zu vermieten. Neuarab, Haltergasse No. 36.

Schlafzimmer in tadellosem Zustand zu verkaufen. A. Hartmann Neuarab, Hauptstraße No. 175.

Zuschneidkurs

Als Absolvent der Berliner Technologie, unterrichtet in leicht erlernbarer Methode das Zuschneiden von Herren- und Damenkleider. Uebernehme das Anfertigen derselben, auch dem empfindlichsten Geschmack entsprechend, zu soliden Preisen. Ein Herren-Gambarbeiter und Lehrmadel werden aufgenommen. Wegverb und Raby, Herrenschneiderei, Arab, Piata Avram Iancu 10.

Das Araber Vermittlungsamt bei der Arbeitskammer gibt bekannt, daß für die Fabriken in Ulea de Jos bei Fagarasch mit 1. März 30 Betonarbeiter, 20 Eisenarbeiter, bis mit Eisenbeton vertraut sind, 5 Schlossermeister und für den 15. März

Preis Stellen! 2 Eisenarbeiter, 1 Friseur, 1 junger Fotograf, 1 Werker, 4 Steinbildhauer, 1 Oberleitungsarbeiter, 1 Schneider, 1 Strickerin für Flachmaschine, 2 Schuster, 3 junge Tischler, 2 Wagnergehilfen. Außerdem mehrere Dienstmädchen. Interessenten mögen sich rasch beim Arbeitseinsatz, Temeschburg 1, Dombplatz 3, 1. Stock. melden.

Wie Unterstützungsgelder für Hilfsbedürftige von den ehemaligen Legionären verwendet wurden

Bukarest. Nach der Machtergreifung der Legionären Bewegung wurde von ihr eine großangelegte Hilfsaktion zur Unterstützung Hilfsbedürftiger eingeleitet. Die Sammlungen im Lande ergaben ansehnliche Summen. Wie diese jedoch ihrem Zwecke zugeführt wurden, geht aus dem Brief eines Führers der legionären Hilfsaktion aus dem Braşovatal hervor. In diesem Brief teilt er mit, daß die Quittungen über die aufgenommenen Beträge einfach verschwanden, eine Buchführung bestand überhaupt nicht und von den gesammelten Wertgegenständen fehlte ein großer Teil.

Den, eine Buchführung bestand überhaupt nicht und von den gesammelten Wertgegenständen fehlte ein großer Teil. Von den eingelaufenen Summen wurde dem Ploester Bürgermeister ohne weiteres der Betrag von 792.000 Lei ausgefolgt. Die eingelaufenen Beträge wurden überhaupt nicht zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen, sondern zu Parteizwecken verwendet. Auch an die Beamten, die bei der

Hilfsaktion eingeteilt waren, wurden 140.000 Lei ausgezahlt. Die vorgeschriebenen Mitgliedbeiträge wurden nicht ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt, sondern ebenfalls für Parteizwecke verwendet. Der Brief hat in hauptstädtischen Kreisen großes Versehen hervorgerufen, umso mehr, als die Spender überzeugt waren, daß ihre Gelder den Hilfsbedürftigen zu gute kommen und nicht zu politischen Zwecken verwendet werden würden.

Siegeszug der deutschen Tobis-Filme in den Balkanländer

Sofia. Die meisten bulgarischen Lichtspielhäuser sind dazu übergegangen, deutsche Filme zu zeigen. Derzeit laufen die drei Tobis-Filme „Napoleon ist an allem schuld“ (Darsteller: Kurt Goeb, Valerie von Martens, Paul Henckels, Else von Mollendorff, „Stern von Rio“, Hauptrollen: La Jana, Gustav Diehl und „Das unsterbliche Herz“ Hauptrollen: Kristina Söderbaum, Heinrich George, Paul Wegener. Mit allen deutschen

Filmen werden die besten Erfolge erzielt. Besonders der letztgenannte sprach bei dem bulgarischen Publikum sehr an und hatte eine Laufzeit von mehr als vier Wochen. Bukarest. In den Lichtspielhäusern Rumaniens erreichten die Tobis-Filme „Verwehte Spuren“; „In geheimer Mission“; „Donauschiffer“ und „Der Weg zu Isabella“ die besten Erfolge.

Bahnen 18, Kartoffeln 7 Lei das Kilo

Die Temeschburger städtische Preisbestimmungskommission hat für Wagnat März folgende Preise festgesetzt:

Bohnen im Einzelhandel 18 Lei. Kartoffeln im Einzelhandel 7 Lei. Bei Verkauf im Einzelhandel sind Mengen bis zu 500 Kilogramm zu verstehen. Milch 10 Lei, pasteurisiert 11 Lei pro Liter. Tafel-Butter 200

Lei, ungepreßte Butter 170 Lei, Rahm 100 Lei, alles im Einzelhandel. Geflügel: Suppenhühner lebend 50 Lei, geschlachtet 65 Lei pro Kilo, Brat- oder Backhendl leben 55, geschlachtet 70 Lei. Enten und Truthühner lebend 60, geschlachtet 80 Lei. Gänse lebend 65, geschlachtet 85 Lei pro Kilo. Gänsefett 120 Lei. Rohe Gänseleber 1.50 Lei pro Deka, gebraten 2 Lei.

Neuer Eisenbahn Fahrplan für die Linien Brad-Bukarest und Temesburg-Bukarest

Nach dem gestern nun wieder in Kraft getretenen neuen Fahrplan verkehren auf den Linien Arab-Bukarest und Temeschburg-Bukarest folgende Züge: Von Bukarest nach Arab und Curtici, bzw. Lunel verkehren: Schnellzug 201 ab Bukarest 19.15, Kronstadt 0.38, Simeria 6.56, Arab 9.57. Personenzug 3001 ab Bukarest 0.05, Kronstadt 6.22, Teius 13.17, Lunel 15.30 mit Verbindung nach Hunedoara und Arab; Personenzug 3003 ab Bukarest 6.40, Kronstadt 12.43. Schnellzug 202 ab Curtici 20.50, Simeria 0.33, Kronstadt 7.45, Bukarest an 12.30; Personenzug 3018 ab Lunel 14.08, Teius 16.62, Kronstadt 0.02, an Bukarest 6.34; mit Ver-

bindung von Arab und Hunedoara; Personenzug 30.20 ab Kronstadt 16.15, an Bukarest 21.46. Von Bukarest nach Temeschburg geht der Simplonrapid ab Bukarest 9 Uhr, Temeschburg 19.26, der Personenzug 1005 ab Bukarest 21.10, Temeschburg an 14.50. Simplonrapid ab Temeschburg 12.21, an Bukarest 23.10; Personenzug 1006 ab Temeschburg 12.50, an Bukarest 6.06. Nächtung Musikkapellen! Notenpapier für Märsche, 10-reihig, in Büchern zu 40 Blätter gebunden, Lei 22.— das Stück und normales Notenpapier Lei 2.20 per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arab.

Deutsche Fachleute steigern Rumäniens Forstwirtschaft auf das zwei- bis dreifache

Ausgleichung des Verlustes durch Neuaufbau der Wäldungen Rumaniens Bukarest. Nach den im Jahre 1940 erfolgten Gebietsabtretungen Rumaniens nahm auch die Forstwirtschaft eine Bestandaufnahme vor. Die nunmehr abgeschlossenen Ermittlungen weisen einen Rückgang des Waldbestandes von rund 6.275.000 ha auf 4.378.000 ha aus. Soweit Waldgebiete abgetreten wurden, kamen diese vor allem Ungarn zugute. Bei der Bestandaufnahme der Rumänen verbliebenen Waldgebiete ergab sich auch, daß die bisherige Förderung der Holzabfuhr nichts anderes als Raubbau war und damit eine schwere Gefahr für den Waldreichtum des Landes bedeutete. In Zukunft soll der Verbrauch

wertvoller Hölzer als Brennholz aufgehört. Eine bessere Ueberwachung u. Betreuung der Wäldungen soll ebenfalls erfolgen. Die wichtigste Maßnahme zur Ueberwindung der durch den Raubbau eingetretenen Schäden und zur Vergrößerung der Holzträge wird der Uebergang zu methodischer, intensiver Forstbewirtschaftung sein. Dabei werden die Erfahrungen, die von der deutschen Forstwissenschaft gewonnen wurden, Berücksichtigung finden. Rumaniens Wäldungen mit ihren meist unergieblichen guten Bodenbedingungen lassen dann eine Steigerung der Holzträge auf das Zwei- und Dreifache von heute erwarten.

Große Auswahl in diatonischen u. chromatischen **Söhner-Handharmonikas** in der Buchhandlung **Libro Paula Mera** Arab, Bul. Reg. Maria 12.

Lustiges Wunschtraum

Reffe: „Onkel ich räumte, du hättest mir 500 Lei geschenkt.“
Onkel: „Behalte sie, gehe aber recht sparsam mit dem Gelde um.“

Wiel gewünscht

Frischen zum Vater: „Vati ich will ein Brüderchen haben.“
Vater: „Seht im Krieg, gibts keine kleine Kinder.“
Frischen: „Auf Bezugschein auch nicht!“

Das ist klar...

Hänschen zu seinem Kameraden: „Du weißt du, warum die Störche immer auf einem Bein stehen?“
„Nein.“
„Na, wenn sie das andere auch noch aufheben, fielen sie doch um.“

Grundsatz

Hammer hat vier Töchter. Poppel hält um die Hand der ältesten an: „Ober haben Sie etwa Bedenken, mir Ihre Tochter zur Frau zu geben?“
„Das nicht“, meinte Kaufmann Hammer, „aber ich mache Sie gleich darauf aufmerksam, daß Umtausch ausgeschlossen ist!“

Kleiner Unterschied

Spielmann will heiraten.
Er sieht die Inzerate durch.
„Zwanzigjährige Witwe... usw.“, leiht er.
„Donnerwetter, das wäre was für mich!“
Als er sie zum ersten Male trifft, sieht vor ihm eine Fünfzigjährige.
„Aber das ist doch... das muß doch ein Irrtum sein?“
„Wieso? Seit 20 Jahren bin ich Witwe.“

„Agricola“ A.-G.
Maschinen-Abteilung, voru. Weiß und Götter Temeschburg-Josfstadt, Bratianus. empfiehlt
Hofherr und Schrang-Dreschmaschinen, Stadtrabmen, Augellager, Wiesner Fabrikat. — Waldfeger, reich. Ausführungen — Oberhardt-Walzen für alle Bodenarten — Rühr- u. Sämaschinen, Doppelwägel
Solides Fabrikat!